

ERLUS Aktiengesellschaft
Neufahrn/Niederbayern

- Wertpapier-Kenn-Nr. 558 900 -
- ISIN DE 000 558 9006 -

Halbjahresfinanzbericht zum 30.06.2008**Bilanz in TEUR** 30.06.2008 30.06.2007

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	263	53
II. Sachanlagen	24.681	27.545
III. Finanzanlagen	3.420	3.420

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte	15.615	12.964
II. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände	11.447	11.185
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	13.369	14.731

C. Rechnungsabgrenzung

98	31
----	----

PASSIVA

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	4.000	4.000
II. Kapitalrücklage	89	89
III. Gewinnrücklage	26.868	25.950
IV. Bilanzgewinn	-205	517

B. Sonderposten mit Rücklageanteil

48	90
----	----

C. Rückstellungen

26.827	26.068
--------	--------

D. Verbindlichkeiten

11.266	13.215
--------	--------

Gewinn- und Verlustrechnung in TEUR	30.06.2008	30.06.2007
1. Umsatzerlöse	41.897	43.474
2. Veränderung der Bestände	1.912	2.118
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0
4. <u>Sonstige betriebliche Erträge</u>	<u>187</u>	<u>615</u>
	43.996	46.207
5. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, bezogene Waren	20.959	20.484
Rohhertrag	23.037	25.723
6. Personalaufwand	12.280	13.240
7. Abschreibungen	2.383	2.624
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.745	9.119
9. Erträge aus Beteiligungen	101	130
10. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	0	0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	195	166
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
13. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	<u>24</u>	<u>40</u>
Finanzergebnis	272	256
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>	<u>-99</u>	<u>996</u>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	18	395
16. <u>Sonstige Steuern</u>	<u>88</u>	<u>84</u>
17. Jahresüberschuss/-verlust	-205	517

Markt

Die anhaltend schwache Baukonjunktur hat im ersten Halbjahr den Geschäftsverlauf geprägt. Die Baugenehmigungen des ersten Quartals 2008 bewegen sich auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Der Markt für Renovierungen und Sanierungen konnte diesen Rückgang nicht kompensieren. Der Gesamtmarkt für das geneigte Dach hat deshalb nach ersten Schätzungen Umsatzeinbußen zwischen 10 und 15 Prozent zu verzeichnen.

Umsatzerlöse

Die Umsätze unserer Gesellschaft lagen mit 41,9 Mio. Euro um rund 1,6 Mio. Euro oder 3,6 % unter Vorjahr.

Aufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren sind im Berichtszeitraum gegenüber Vorjahr um 0,5 Mio. Euro oder 2,3 % gestiegen. Die größten Kostentreiber waren wiederum die Energiepreise. Diese verteuerten unter anderem auch Rohstoffe und Handelswaren. Bei den übrigen Aufwendungen, einschließlich der Personalkosten, konnten wir nennenswerte Einsparungen erreichen.

Die Entwicklung der Energiepreise betrachten wir mit großer Sorge. Wir steuern dem Preisanstieg im Rahmen unserer Möglichkeiten mit Festpreisvereinbarungen, permanenten Verbrauchsoptimierungen und einer ökonomischen Auslastung unserer Produktionsanlagen entgegen.

Darüber hinaus setzen wir auf unser bewährtes Kostenmanagement.

Unternehmensergebnis

Aufgrund der oben geschilderten Aufwandsentwicklung und der um 1,6 Mio. Euro geringeren Umsätze weisen wir zum Halbjahr einen geringen Verlust von 0,2 Mio. Euro aus.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2008 beschäftigte die Gesellschaft 556 Mitarbeiter, im Vorjahr waren es 564.

Finanzlage

Zum Ende des ersten Halbjahres 2008 verfügten wir über liquide Mittel von 13,3 Mio. Euro (Vorjahr: 14,7 Mio. Euro). Langfristige Darlehen wurden planmäßig getilgt.

Investitionen

Die Sachanlagenzugänge betragen 0,8 Mio. Euro (Vorjahr: 1,7 Mio. Euro). Es handelt sich dabei um Ersatz- und Rationalisierungsinvestitionen sowie Investitionen in den Neubau einer Dachziegelfertigung in Teistungen (Thüringen).

Ausblick

Das ifo-Institut geht in seiner aktuellen Prognose für die Fertigstellungen von Ein- und Zweifamilienhäusern in 2008 von einem nochmaligen Rückgang von ca. 14,5 % gegenüber dem Vorjahr aus. Damit haben die Renovierungen an den gesamten Wohnungsbauleistungen auch weiterhin einen maßgeblichen Anteil und bleiben eine wesentliche Stütze des Marktgeschehens. Die zunehmende Verunsicherung der Endverbraucher durch die Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Rahmendaten und die damit einhergehende Zurückhaltung bei den Investitionen lässt bisher allerdings keine klare Entwicklungstendenz erkennen. Aufgrund der guten Marktposition von ERLUS geht der Vorstand der ERLUS AG jedoch davon aus, dass es gelingt weitere Marktanteile zu gewinnen, um damit das Umsatz- und Ergebnisniveau von 2007 auch im Jahr 2008 zu erreichen. Trotz erheblicher Überkapazitäten und damit verbundenem Preisdruck ist eine Verbesserung der Erlöse, aufgrund der gestiegenen Energiekosten, zwingend erforderlich.

Erklärung des Vorstands

Der Vorstand versichert nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ERLUS Aktiengesellschaft vermittelt.

Auf die freiwillige Prüfung des Halbjahresabschlusses durch Wirtschaftsprüfer wurde aus Zeit- und Kostengründen verzichtet.

Neufahrn, im August 2008

ERLUS Aktiengesellschaft
Der Vorstand